

4 $\frac{1}{2}$ % Brasilianische Anleihe von 1888. £ 6 297 300 in Stücken à £ 100, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Die Cps. per 1./10. 1914 u. folg. wurden in 5% Oblig. der Fundierungs-Anl. von 1914 bezahlt. Tilg.: Vom 1./10. 1889 ab durch Rückkauf oder Verl. mit jährl. 1%. Nach dem Fundierungsplane von 1914 Tilg. v. 1./8. 1914 ab auf 13 Jahre suspendiert. Zahlst.: Hamburg: L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co. Kurs in Hamburg Ende 1890—1914: 82.25, 62.25, 69, 57.50, 76.25, 69.50, 66.50, 59.25, 54.50, 56.50, 63.50, 68.50, 80, 83, 86.50, 90.50 (kl. 91.50), 86 (kl. 87.75), 82.75 (kl. 83.50), 83 (kl. 85), 92 (kl. 94.25), 97, 97, 95.50, 90.50, —*%.

4% Brasilianische Konversions-Anleihe von 1889. £ 20 000 000, wovon emittiert £ 19 837 000 in Stücken à £ 100, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Die Cps. per 1./10. 1914 u. folg. wurden in 5% Oblig. der Fundierungs-Anl. von 1914 bezahlt. Tilg.: Von 1890 ab entweder durch Rückkauf oder Verl. mit jährl. $\frac{1}{2}$ %, von 1910 ab Verstärkung zulässig. Nach dem Fundierungsplane von 1914 Tilg. vom 1./8. 1914 ab auf 13 Jahre suspendiert. Zahlst.: Hamburg: L. Behrens & Söhne. Kurs in Hamburg Ende 1890—1914: 75.75, 57.80, 64, 54.80, 72, 64.40, 63.75, 57.40, 52, 55.75, 61.50, 64.75, 74.50, 75.50, 81.25, 85.50 (kl. 86.25), 82.50, 79.50, 78.25, 86.75 (kl. 88.25), 87 (kl. 88.15), 84.75, 82, 74, 72.50*%.

5% Brasilianische Anleihe von 1895. £ 6 000 000 in Stücken à £ 100, 500, 1000. Zs.: 1./2., 1./8. Die Cps. per 1./8. 1914 u. folg. wurden in 5% Oblig. der Fundierungs-Anl. von 1914 bezahlt. Tilg.: Vom Aug. 1897 ab durch Rückkauf oder Verl. mit jährl. 1%. Verstärkung und Totalkündigung vorbehalten. Nach dem Fundierungsplane von 1914 Tilg. v. 1./8. 1914 ab auf 13 Jahre suspendiert. Zahlst.: Hamburg: L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co. Aufgelegt in Hamburg 23./7. 1895 zu 85%. Kurs in Hamburg Ende 1895—1914: 73.50, 71.50, 63.80, 61.90, 63, 70.50, 79.50, 86.75, 90.25, 94.50, 97.50, 94 (kl. 95.75), 92.25, 90.25 (kl. 92.50), 98 (kl. 99.50), 99.25, 100, 99, 91.75, 83.65*%.

Usance: Seit 1. Jan. 1899 wird beim Handel an der Börse £ 1 = M. 20.40 gerechnet, vorher £ 1 = M. 21.—.

4% Brasilianische Rescission-Bonds vom 29./12. 1900 (Gesetz Nr. 746) zwecks Erwerb von durch die brasilianische Reg. mit Zinsgarantie ausgestatteten Eisenbahngesellschaften. In Umlauf am 30./6. 1914: £ 12 935 480, in Stücken à £ 20, 100, 500, 1000. Zs.: 1./1., 1./7. Cps. per 1./1. 1915 u. folg. wurden in 5% Oblig. der Fundierungs-Anl. von 1914 bezahlt. Sicherheit: Ausser der durch den Staat geleisteten Garantie ist die Anleihe noch durch die Einnahmen der angekauften Eisenbahnen sichergestellt. Tilg.: Vom 1./7. 1906 ab durch Rückkauf mit jährl. $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuwachs. Nach dem Fundierungsplane von 1914 Tilg. v. 1./8. 1914 auf 13 Jahre suspendiert. Zahlst.: London: N. M. Rothschild & Sons. Diese Bonds wurden den Inhabern der 5% Anleihe der Oeste de Minas Eisenbahn-Ges. zum Umtausch angeboten. Die Anleihe wird in London notiert. 1902: Höchster Kurs 76%, niedrigster 65.25%; 1903: Höchster 78.25%, niedrigster 72%; 1904: Höchster 84 $\frac{7}{8}$ %, niedrigster 70 $\frac{7}{8}$ %; 1905: Höchster 91 $\frac{1}{16}$ %, niedrigster 82%; 1906: Höchster 91 $\frac{5}{8}$ %, niedrigster 83%; 1907: Höchster 86 $\frac{3}{4}$ %, niedrigster 78 $\frac{5}{8}$ %; 1908: Höchster 87%, niedrigster 79%; 1909: Höchster 90 $\frac{1}{2}$ %, niedrigster 85 $\frac{1}{4}$ %; 1910: Höchster 91 $\frac{3}{16}$ %, niedrigster 87 $\frac{7}{8}$ %; 1911: Höchster 89 $\frac{1}{4}$ %, niedrigster 85 $\frac{1}{4}$ %; 1912: Höchster 87%, niedrigster 81 $\frac{1}{2}$ %; 1913: Höchster 84 $\frac{3}{8}$ %, niedrigster 74 $\frac{1}{2}$ %; 1914: Höchster 77%, niedrigster 64 $\frac{3}{4}$ %.

5% Brasilianische Anleihe von 1903 (für Ausbau des Hafens von Rio de Janeiro und Erwerbung der für diesen Zweck notwendigen Ländereien u. Gebäude). £ 8 500 000, in Stücken à £ 100, 500, 1000. Zs.: 1./5., 1./11. Sicherheit: Abgesehen davon, dass die Anleihe einen Teil der allgemeinen Schuld der Brasilianischen Regierung bildet, wird dieselbe durch spec. Einnahmequellen gesichert, nämlich durch die Nettoeinnahmen des Hafens, welche sich aus Landungsgebühren, Speichermieten, Anlage- und Quaigebühren etc. zusetzen. Tilg.: Nach Vollendung der Hafenanlagen, jährl. 1 $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuwachs durch Ankauf, falls der Kurs der Schuldverschreib. unter pari steht, sonst durch Verl., Verstärk. u. Totalkünd mit 6monat. Frist zulässig. Zahlst.: London: N. M. Rothschild & Sons; Hamburg: Nordd. Bank, L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co.; ferner in Paris, Amsterdam, Brüssel. Zahlung der Zs. u. des Kapitals in Hamburg zum jeweiligen Wechselkurs auf London. Aufgelegt in London, Hamburg etc. 22.—25./5. 1903 £ 5 500 000 zu 90%. Der Restbetrag der Anleihe im Betrage von £ 3 000 000 wurde aufgelegt 6./6. 1905 zu 97%. Kurs in London 1904: Höchster 97 $\frac{15}{16}$ %, niedrigster 84.75%; 1905: Höchster 101 $\frac{3}{8}$ %, niedrigster 96 $\frac{1}{8}$ %; 1906: Höchster 102.25%, niedrigster 94.25%; 1907: Höchster 99 $\frac{1}{4}$ %, niedrigster 92 $\frac{1}{8}$ %; 1908: Höchster 99%, niedrigster 93 $\frac{1}{8}$ %; 1909: Höchster 102 $\frac{3}{4}$ %, niedrigster 93 $\frac{1}{4}$ %; 1910: Höchster 104 $\frac{1}{2}$ %, niedrigster 100 $\frac{1}{2}$ %; 1911: Höchster 104 $\frac{3}{4}$ %, niedrigster 100 $\frac{3}{4}$ %; 1912: Höchster 104%, niedrigster 100%; 1913: Höchster 103%, niedrigster 95 $\frac{1}{2}$ %; 1914: Höchster 98 $\frac{5}{8}$ %, niedrigster 92%.

4% Brasilianische Anleihe von 1909 (Gesetz Nr. 2221 vom 30./12. 1909 zwecks Konvertierung der 5% Oeste de Minas Anleihe von 1893 u. der 5% Anleihe von 1907 sowie zum Zwecke der Verlängerung u. des Baues von Eisenbahnen in den Staaten Ceara und Piahy). £ 10 000 000 in Stücken à £ 100, 500, 1000. Zs.: 1./2., 1./8. Die Cps. per 1./8. 1914 u. folg. wurden in 5% Oblig. der Fundierungs-Anleihe von 1914 bezahlt. Tilg.: Von 1911 ab durch Ankauf, falls der Kurs der Schuldverschreib. unter pari steht, sonst durch Verlos. mit jährl. $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuwachs. Nach dem Fundierungsplane von 1914 Tilg. v. 1./8. 1914 auf 13 Jahre suspendiert. Zahlst.: London: N. M. Rothschild & Sons; Hamburg: L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co., Norddeutsche Bank; ferner in Paris, Amsterdam u. Brüssel. Die Anleihe wurde aufgelegt in der Zeit vom 7.—14./2. 1910 zu 87.50%. Bei der Konvertierung erhielt jeder Inhaber von £ 100 der 5% Oeste de Minas Anleihe im